

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die zwai haidenscheu reich
 betwungen ⁱⁿ Aisenleich.
Mit strozen chresten vnd sich
 die selben haiden furen iarleich.
In ir lant mit chresten dar
 vnd wusten in auf dem veld vil sa.
Ir choren vñ firten ez mit in dan
 daz selb taten die haidensche man.
Vnd was si des namen da
 daz ver wusten si in sa.
Vnd slügen ez tück also srüns ab
 vnd räubten in vil sar ir hab
Vich vnd was si haten
 die haiden in taten.
Schaden vnd strozer laid vil
 do rufft an dem selben zil.
Die Israhel got auer an
 do si die not twingen began.
Do tet got sem gut
 vnd sem strozw diemüt.
Den semen auer mit gut schem
 vnd erhört ir chlagsleichs peim.
Die si mit chlagenden siten
 in chumber vnd in noten liden.
Gottant in pei den selbe tase
 ze poten einen weissagen.
Der in nach weisslicher chur
 mit red lest da fur.
Swas vō goises zeit got genade an
 bis auf die sellen zeit lesie ^{me}.
Vnd daz er si vō pharao aus esipe lad
 vñ in daz sehazze lant pracht ^{nam}.
Diz verwanit er in vil sar ^{irz} seltschz st
 des name si do vil chlam war.
Vnd horten sem stimm nicht
 vō der sellen geschicht.
Hom an einem anderen tas
 ein engel daz was ein weissast
Den got het dar gesant
 als ich hie vor tet bechant.
Der selaz auf einem stam da
 vnder emer Aich die stund in effra
Auf einem acker der was
 eines hohen manns der hiez Joas.
Der was ein vater der chind
 von Ezri vñ was des selbe selind
Herr vnd haubtman
 den daz seltschz haubt an.
Don disem sellen mann Joas
 ein edel tessen seporen was.

Der was Bedeon genant
 der selb gotz weisant.
Sein choren pald ze sam suaid
 dar nach er des nicht vermaid.
Er drösch ez vnd lerait ez wol
 als man noch choren beraiten schol.
Wan er vorchet daz auer mit chrest
 die verflucht haidenschaft.
In daz lant auer cham
 vnd in sem hab auer nam.
Als si auch heten e getan
 sielt wolt er ze warnung han.
Daz choren der tessen vñuerzast
 ob er wurd uerriast.
Vnd in die haidenschaft vertriben
 daz er dann nicht vnsebarenc belib.
Wan er sich arbeit verlach
 der engel zu im sprach.
Stärcher man got ist mit dir
 Bedeon sprach ob got ist mit mir.
Vnd mit vns gewesen her
 war vñub vnd durch was lart er.
Geschehen laidez vns als vil
 der engel sprach var wan ich wil.
Dich in der sterck senden
 in der du scholt verenden.
Dez ich sedacht ze tün han
 die haidenschaft in Gadian.
Solt du slachen als ein man
 der me mannes wer gewan.
Gedon antwurt do
 des engels red vnd sich also.
Han ich an disen stunden
 an dir suad finden.
So wil ich piten dich daz du
 hie memez chamez peitest nu.
Vnd nicht von himmen vgrst vō mir
 e daz ich wider cham zu dir.

